

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2022 von Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einsparmöglichkeiten und Einnahmeerhöhungen im Verwaltungshaushalt

Der Stadtrat möge,
auf der Haushaltsstelle **0331.2610** Kassenverwaltung, Säumniszuschläge,
eine Einnahmemehrung um 10.000 €,
auf der Haushaltsstelle **0341.2616** Steuerverwaltung, Verzinsung der Steuernachforderungen,
eine Einnahmemehrung um 80.000 €,
auf der Haushaltsstelle **2901.1716** Schülerbeförderung Volks- und Sonderschulen,
eine Einnahmemehrung um 40.000 €,
auf der Haushaltsstelle **2902.5503** Schülerbeförderung weiterführende Schulen,
eine Einnahmemehrung um 10.000 €,
auf der Haushaltsstelle **6800.5250** Parkeinrichtungen, Unterhaltskosten,
eine Ausgabenminderung um 17.500 €,
auf der Haushaltsstelle **6800.6581** Parkeinrichtungen, Post und Bankgebühren
eine Ausgabenminderung um 10.000 €,
auf der Haushaltsstelle **2901.6391** Schülerbeförderung Volks- und Sonderschulen,
eine Ausgabenminderung um 100.000 €,
auf der Haushaltsstelle **2902.6391** Schülerbeförderung weiterführende Schulen,
eine Ausgabenminderung um 130.000 €,
zu beschließen.

Begründung:

Zu **0331.2610**: Wir halten den gewählten Haushaltsansatz für zu gering, wegen der Einnahmen auf der Haushaltsstelle von 2019: 2020: vorl. für 2021.

Zu **0341.2616**: wir halten den gewählten Haushaltsansatz für deutlich zu gering,

Zu **2901.1716**: wir halten den Ansatz zu niedrig gewählt; es gibt nur eine geringe Verbindung zum 365 € Ticket (vgl. 2020 & 2021). Im Vorgespräch mit Herrn Kämmerer Jakobs hat er unsere Argumentation geteilt.

Zu **2902.5503**: wir halten den Ansatz zu niedrig gewählt; trotz Verbindung zum 365 € Ticket. Im Vorgespräch mit Herrn Kämmerer Jakobs hat er unsere Argumentation geteilt.

Zu **2901.6391**: Wir halten den gewählten Haushaltsansatz für zu hoch, wegen der Ausgaben auf der Haushaltsstelle von 2019: 2020: vorl. für 2021. Des Weiteren gibt es das 365-Euro Ticket, welches hier wohl mit sehr niedrigen Fall zahlen berücksichtigt wurde. Im Vorgespräch mit Herrn Kämmerer Jakobs hat er unsere Argumentation geteilt.

Zu **2902.6391**: Wir halten den gewählten Haushaltsansatz für zu hoch, wegen der Ausgaben auf der Haushaltsstelle von 2019: 2020: vorl. für 2021. Des weiteren gibt es das 365-Euro Ticket, welches hier

wohl mit sehr niedrigen Fall zahlen berücksichtigt wurde. Im Vorgespräch mit Herrn Kämmerer Jakobs hat er unsere Argumentation geteilt.

Zu **6800.5250**: Wir halten den gewählten Haushaltsansatz für zu hoch, wegen der Ausgaben auf der Haushaltsstelle von 2019: 2020: vorl. für 2021.

Zu **6800.6581**: Wir halten den gewählten Haushaltsansatz für zu hoch, wegen der Ausgaben auf der Haushaltsstelle von 2019: 2020: vorl. für 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner

Richard Illig (Fraktionsvorsitzende)

Oliver Rühl

Dr. Christian Schoen

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN